

Gesunder Vorsprung mit Wild

→ | **WILD Austria** gewinnt den BGF-Oskar 2005

Das Kärntner Unternehmen setzte sich im harten Wettbewerb gegen 36 Mitbewerber durch, darunter namhafte österreichische Unternehmen, und errang den ersten österreichischen Preis für Betriebliche Gesundheitsförderung. Zusätzlich ging auch der Sonderpreis der Bundesarbeitskammer für umfassende Beteiligung der MitarbeiterInnen an die **WILD Austria**.

Grundlage für das Projekt „WILD - Gesunder Vorsprung“, war ein langfristiges Strategiekonzept. Neben Wachstums- und Ertragszielen sah dieser Plan vor, die Sozial- und Selbstkompetenz der MitarbeiterInnen zu stärken. Damit sollten sie den psychosozialen Anforderungen von sich rasant verändernden Märkten besser begegnen können. Die aktuelle Auszeichnung ist eine Bestätigung für die Nachhaltigkeit von strategisch geplanter und konsequent realisierter betrieblicher Gesundheitsförderung.

„Natürlich ist unsere Belegschaft stolz auf den BGF-Oskar. Mit einer durchschnittlichen Beteiligungsquote von 75 Prozent haben ja auch die meisten daran mitgewirkt“, freut sich Geschäftsführer Thomas Jost über die Auszeichnung. Noch wichtiger sind für ihn aber die (messbaren) Erfolge innerhalb des Unternehmens. „Durch WILD Gesunder Vorsprung hat sich die Motivation bei ca 50 Prozent der Mitarbeiter nachweislich verbessert. Wir konnten mit Hilfe der Psychotherapie die Stressoren um mehr als die Hälfte reduzieren, die Erholungsfähigkeit um 60 % verbessern, und mittels Physiotherapie eine hochsignifikante Verbesserung der Belastungen allgemein und im Besonderen bei der Bildschirmarbeit erzielen. Zusätzlich stieg das körperliche Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter wesentlich. Wir erwarten dadurch eine nachhaltige Steigerung des Produktivität und durch den ganzheitlichen Führungsansatz bei der WILD Wettbewerbsvorteile.“

Der gesamte Prozess, der bereits 2003 begonnen hatte, wurde vom Team der logo consult GmbH unter der Führung von Dr. Helmut Graf begleitet. Graf geht von einem ganzheitlichen Menschenbild nach Viktor Frankl (Logotherapie und Existenzanalyse) aus, wobei die Motivations- und Sinnfrage eine ganz wichtige Rolle spielt. Für ihn waren es die folgenden drei Gründe, die WILD auf das Siegerpodest stellten: „Erstens hatten wir eine außerordentlich hohe Beteiligung der MitarbeiterInnen. Dafür haben wir ja auch den Sonderpreis der Arbeiterkammer bekommen. Zweitens verwendeten wir für die Prozesse seriöse, wissenschaftliche Stress-Messmethoden und ein eigens entwickeltes psychologisches Test-verfahren. Drittens, und das möchte ich besonders betonen, wurden die BGF-Aktivitäten in den laufenden Arbeits- und Informationsprozess integriert. Weil man in der Geschäftsführung erkannt hat, dass Gesundheitsförderung Teil eines großen strategischen Ganzen ist.“

Das Projekt läuft noch bis 31. Dezember 2005. Insgesamt wurden mehr als 11.000 Arbeitsstunden investiert sowie ein Budget von rund 700.000 Euro. Ein Drittel davon wurde aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich beigestellt.

Der österreichische Preis für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF-Oskar) wird vom österreichischen Netzwerk für BGF ausgeschrieben und wurde heuer zum dritten Mal verliehen. Mit dieser Auszeichnung sollen die vielfältigen und innovativen Aktivitäten

in österreichischen Unternehmen im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung sichtbar gemacht werden.